

Bern, 3. März 2020

# Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen Schätzung Anbauflächen von Wintergetreide und Raps

Bericht Nr. 1 / 2020

In Zusammenarbeit mit Agristat SBV



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>2 Wetterbedingungen .....</b>	<b>2</b>
<b>3 Anbauflächen .....</b>	<b>2</b>
<b>4 Ernteaussichten .....</b>	<b>3</b>
<b>5 Zahlen und Statistiken .....</b>	<b>4</b>
5.1 Anbauflächen .....	4
5.2 Saatgutverkauf .....	5
5.2.1 Saatweizenverkauf per 30.11.2019 .....	5
5.2.2 Weizensaatgut-Verkauf per 30.11.2019 nach Sorten und Klassen .....	5
5.3 Ertragsaussichten (Schätzung) .....	6
5.3.1 Verwendbare Erträge und Schätzung 2019 gemäss linearem Trend .....	6
5.3.2 Verwendbare Produktion und Schätzung 2020 .....	7
5.3.3 Deklassierung von Mahlweizen .....	7

## 1 Einleitung

Grundlage für die vorliegende Schätzung der Ernteflächen 2020 bilden die Verkäufe von feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgetreide (Swissem) und die Saatgutimporte gemäss Aussenhandelsstatistik der eidgenössischen Zollverwaltung. Mitberücksichtigt werden die vom Schweizerischen Getreideproduzentenverband vorgenommenen Zuteilungen von Ölsaatenkontingenten, die klimatischen Bedingungen zum Saatzeitpunkt sowie weitere Informationen zu den Saatgutverkäufen im Handel. Die provisorischen Flächendaten 2019 wurden am 27. Januar durch das Bundesamt für Statistik publiziert und liefern eine gute Ausgangsbasis für die Schätzung.

## 2 Wetterbedingungen

Der Herbst 2019 war sehr mild und sonnig und das Wetter schaffte gute Voraussetzungen für die Herbstsaaten. Zur hohen Herbsttemperatur hat insbesondere der ausserordentlich warme Oktober beigetragen. Überdurchschnittliche Niederschlagsmengen fielen nach der Oktobermitte auf der Alpensüdseite.

## 3 Anbauflächen

### Allgemeine Bemerkungen

Für 2020 werden wieder durchschnittliche Saatgutmengen pro Hektare vorausgesetzt. Über viele Jahre passten die Mengen an verkauftem Brot- und Futterweizensaatgut und die betreffenden Flächen der Strukturhebung nicht zusammen. Die Futterweizenfläche war gemäss Strukturhebung im Vergleich zu den verkauften Saatgutmengen immer deutlich zu klein. Im Rahmen der Ernteschätzungen basierte Agristat deshalb beim Weizen auf nach Saatgutmengen korrigierten Flächen. Dies passte auch besser mit den erfassten Erntemengen zusammen. Offensichtlich mit der letzten Umstellung der Agrarpolitik sind die Differenzen zwischen Saatgutmengen und Anbauflächen beim Weizen weitgehend weggefallen. In den Jahren 2014 und 2015 führte das BLW jedoch kurzfristig eine Position „Fläche von Saatgetreide“ ein, welche in diesen Jahren die Flächenstatistik massiv erschwerte und 2016 deshalb auch wieder aufgegeben wurde. Anschliessend folgte das Jahr 2016 mit sehr tiefen Erträgen, was die Unterschiede bei den Erträgen zwischen Brot- und Futterweizen stark reduzierte. Damit war die Entwicklung der Flächen und Ernten nur schwer zu interpretieren. Seit 2017 werden die Strukturdaten nun auch beim Weizen für die Ernteschätzungen und -berechnungen tel quel verwendet, da die Saatgutmengen und die Anbauflächen nun effektiv zusammenpassen. Dies führt zu einem Bruch bei den für die Ernteschätzungen verwendeten Weizenflächen zwischen 2016 und 2017.

Mit der Richtlinienverschärfung von Bio Suisse in der Fütterung ab 2020 soll das zugeführte Futter künftig aus Schweizer Knospe-Produktion stammen (zu 90% ab 2020 und zu 100% ab 2022). Dadurch wird die Inlandproduktion gestärkt und die betreffenden Flächen dürften tendenziell eher zunehmen.

### Brotgetreide

Die im Herbst gesäte Brotweizenfläche wird auf 70'600 ha geschätzt, d.h. tiefer als die durch das BFS im Jahr 2019 registrierte Fläche. Erstmals aufgeführt wird der Hartweizen, dessen Fläche anhand der stark angestiegenen Saatgutverkäufe auf 400 Hektaren geschätzt wird. Bis letztes Jahr war die Hartweizenfläche Teil der Summe der Brotweizenfläche. Die Anteile der Klassen Top (53.1 %) und Biscuit (0.8 %) liegen höher als im Vorjahr. Die Menge des Top-Saatgutes ist stabil (7'196 gegen 7'185 Tonnen). Gestiegen sind die Anteile der Klasse II (17.3 %) während derjenige der Klasse I auf 28.9% gesunken ist. Die bedeutendste Sorte beim Brotweizen ist CH Nara (Top) mit einem Anteil von 17.0% am Brotweizen-Saatgut, gefolgt von Montalbano (Top) mit einem Anteil von 9.8 %. Aufgrund der tieferen Verkäufe von Roggensaatgut (- 22.9%) wird die Roggenfläche für das Jahr 2020 auf 1'800 ha (- 5%) geschätzt. Die Dinkelfläche wird bei leicht zunehmender Saatgutmenge (+ 4.6%) auf 5'900 ha geschätzt.

## **Futtergetreide**

Die Anbaufläche von Futterweizen wird bei höheren Saatgutverkäufen (38.7%) auf 9'400 ha geschätzt und damit um knapp 2'700 ha höher als die durch das BFS 2019 registrierte Fläche (6'715 ha). Beim Futterweizen liegt die Sorte Sailor mit 36.0% an der Spitze und die Sorte Poncione (29.6%) schliesst weiter auf. Bei der Wintergerste wird mit 28'000 ha eine deutlich höhere Fläche als im Vorjahr erwartet (25'949 ha in 2019). Die Triticale-Fläche nimmt mit geschätzten 7'800 ha um 1.5% zu.

## **Eiweisspflanzen**

Für die Eiweisspflanzen wird mit einem anhaltenden Aufwärtstrend gerechnet und somit mit stabilen Flächen. Insbesondere die Mischungen von Körnerleguminosen mit Getreide haben seit der ersten offiziellen Erfassung mit der Strukturerhebung 2014 stark zugenommen. Es wird erwartet, dass dieser Trend in leicht abgeschwächter Form andauert.

## **Ölsaaten**

Beim Raps stieg die Zuteilung von 93'419 Tonnen auf 98'843 Tonnen. Die Fläche reagierte in früheren Jahren jeweils nicht unmittelbar auf eine deutliche Erhöhung der Zuteilung. Für das Jahr 2020 wird die Fläche auf 24'000 Hektaren geschätzt, was einer Zunahme der Vorjahresfläche um 5.6% entspricht. Aufgrund der Reduktion der Kontingente für Sonnenblumen wird eine tiefere Fläche als 2019 erwartet, sie wird auf 4'200 Hektaren (- 29%) geschätzt. Bei der Soja wurde die Zuteilung auf 3'926 Tonnen reduziert. Aufgrund der neuen Richtlinien in der Bio-Fütterung wird jedoch eine Ausdehnung des Anbaus zur Futtermittelgewinnung erwartet. Die Prognose ist deshalb schwierig. Es wird mit einer annähernd konstanten Fläche von 1'750 Hektaren (+ 1%) gerechnet.

## **Zusammenfassung**

Insgesamt wird die Getreidefläche 2019 ansteigen. Die Futterweizenfläche (+ 40%) nimmt jedoch zu Lasten der Brotweizenfläche und der Ölsaaten zu. Der Futterweizen ist wirtschaftlich attraktiver geworden durch zusätzlichen Druck durch die Trinkwasser-Initiative, welche eine höhere einheimische Futterproduktion fordert. Die Eiweisspflanzenfläche nimmt auch leicht zu. Eine leichte Erhöhung der Flächen der Eiweisspflanzen und des Sojas sind mit der Verschärfung der Richtlinien zur Fütterung auf Bio-Betrieben zu erwarten. Eine genaue Prognose ist jedoch schwierig.

## **4 Ernteaussichten**

Es wird mit mittleren Erträgen (Mittel der Jahre 2014, 2015 und 2017, 2018, 2019) gerechnet. Bei den meisten Kulturen wird das Jahr 2016 nicht berücksichtigt, bei Sonnenblumen und Sojabohnen werden 2015 respektive 2018 nicht berücksichtigt. Die Erträge dieser beiden Ölsaaten waren 2016 weniger beeinträchtigt als die Erträge der übrigen Kulturen.

## **Brotgetreide**

Bei tieferen Flächen als im Vorjahr sollte die Brotweizenernte bei der Annahme von mittleren Erträgen mit geschätzten 414'800 Tonnen ähnlich wie im Vorjahr ausfallen (415'603 Tonnen inkl. deklassierte und nicht mahlfähige Mengen, aber ohne Saatgut). Beim Hartweizen wird erstmals eine Ernte geschätzt, mit insgesamt 1'900 Tonnen. Die Roggenernte sollte 2020 mit geschätzten 10'670 Tonnen eher kleiner ausfallen als 2019 (11'184 Tonnen). Allerdings wurden 2019 nur 9'300 Tonnen als Brotgetreide übernommen, der Rest wurde deklassiert oder war nicht mahlfähig. Beim Dinkel wird eine Ernte von 22'500 Tonnen und damit etwas mehr als 2019 (21'355 Tonnen) erwartet. Wichtig ist bei allen Brotgetreidesorten der Anteil des backfähigen Getreides, dieser hängt vor allem von den Bedingungen zum Erntezeitpunkt ab.

## **Futtergetreide**

Die Futterweizenernte sollte mit geschätzten 62'200 Tonnen das Niveau des Vorjahres (41'991 Tonnen) deutlich überschreiten, es wurde 40% mehr Saatgut verkauft. Für die Gerste wird die Ernte auch höher geschätzt mit 200'700 Tonnen gegenüber 184'672 Tonnen im Jahr 2019. Die Menge des Futtergetreides hängt unter anderem auch davon ab, wieviel Brotgetreide aus qualitätsgründen bei der Ernte als Futtergetreide verwertet werden muss.

## Eiweisspflanzen

Bei den Eiweisspflanzen wird mit insgesamt 18'500 Tonnen eine leicht tiefere Ernte als im Vorjahr (18'829 Tonnen) erwartet.

## Ölsaaten

Mit durchschnittlichen Erträgen sollte die Rapsernte von 67'843 Tonnen im Jahr 2019 auf 86'600 Tonnen ansteigen. Die Erträge der Sonnenblumen fielen in den letzten drei Jahren eher hoch aus aufgrund der für Sonnenblumen sehr günstigen Wetterbedingungen. Aufgrund der Flächenabnahme sinkt die Ernte im Jahr 2020 voraussichtlich von 17'700 Tonnen auf 12'094 Tonnen. Bei der Soja wird eine Abnahme von 5'165 Tonnen auf 4'905 Tonnen erwartet.

Alle Annahmen zur Ernte sind noch sehr hypothetisch und beziehen sich auf das zurzeit vorhandene Potential. Bis zur Ernte kann noch viel passieren, im positiven wie im negativen Sinne.

## 5 Zahlen und Statistiken

### 5.1 Anbauflächen

Ohne Reis; die Weizenflächen wurden bis 2018 nach den Saatgutmengen korrigiert

Kulturen	2015	2016	2017	2018	2019 *	2020**	Bereich	Cultures
Brotweizen <sup>1</sup>	75 654	75 443	75 541	75 713	73 698	71 400 ± 2000		Blé panifiable <sup>1</sup>
davon Herbstsaaten	73 702	74 486	74 386	74 706	72 820	70 600 ± 2000		semé en automne
Dinkel	3 985	4 607	4 978	5 367	5 696	5 900 ± 300		Epeautre
Roggen	1 928	1 985	2 004	1 855	1 905	1 800 ± 200		Seigle
Hartweizen	...	...	...	...	...	400 ± 50		Blé dur
Anderes Brotgetreide	162	273	402	591	895	957 ± 40		Autres céréales panifiables
<b>Brotgetreide</b>	<b>81 729</b>	<b>82 308</b>	<b>81 769</b>	<b>83 651</b>	<b>82 194</b>	<b>80 457 ± 2500</b>		<b>Céréales panifiables</b>
Futterweizen <sup>2</sup>	8 309	8 276	6 377	6 612	6 715	9 400 ± 400		Blé fourrager <sup>2</sup>
Gerste	28 548	28 641	28 088	27 897	26 874	29 100 ± 1000		Orge
davon Herbstsaaten	27 248	27 380	27 078	26 935	25 949	28 000 ± 1000		Orge d'automne
Hafer	1 587	1 684	1 899	1 628	1 713	1 730 ± 150		Avoine
Triticale	8 252	8 721	8 523	7 960	7 683	7 800 ± 400		Triticale
Körnermais <sup>3</sup>	12 564	14 166	15 192	13 794	16 040	16 000 ± 700		Maïs grain <sup>3</sup>
Mischel Futtergetreide	196	221	245	222	266	270 ± 40		Autres céréales fourragères
<b>Futtergetreide</b>	<b>59 456</b>	<b>61 710</b>	<b>60 323</b>	<b>58 153</b>	<b>59 291</b>	<b>64 300 ± 1800</b>		<b>Céréales fourragères</b>
<b>Getreide</b>	<b>141 185</b>	<b>144 018</b>	<b>142 092</b>	<b>141 804</b>	<b>141 485</b>	<b>144 757 ± 3000</b>		<b>Céréales</b>
Eiweisserbisen	4 355	4 553	4 109	3 891	3 550	3 600 ± 250		Poids protéagineux
Ackerbohnen	556	646	1 039	1 003	1 002	1 003 ± 100		Féverole
Lupinen	105	115	115	163	162	162 ± 30		Lupins
Anderer (v.a. Mischungen mit Getreide)	479	676	815	852	779	780 ± 100		Autres (surtout mélanges avec céréales)
<b>Eiweisspflanzen</b>	<b>5 495</b>	<b>5 990</b>	<b>6 078</b>	<b>5 911</b>	<b>5 492</b>	<b>5 545 ± 400</b>		<b>Protéagineux</b>
Raps (inklusive NWR)	23'432	20'979	20'419	22'811	22'726	24'000 ± 1000		Colza (y compris MPR)
Sonnenblumen	4'568	4'885	5'258	5'386	5'918	4'200 ± 350		Tournesol
Soja	1'719	1'765	1'695	1'801	1'731	1'750 ± 150		Soja
Anderer Ölsaaten	172	206	243	304	304	317 ± 50		Autres oléagineux
<b>Ölsaaten</b>	<b>29'891</b>	<b>27'835</b>	<b>27'615</b>	<b>30'333</b>	<b>30 679</b>	<b>30 267 ± 1100</b>		<b>Oléagineux</b>
<b>Körnerfrüchte</b>	<b>176'571</b>	<b>177'843</b>	<b>175'786</b>	<b>178'048</b>	<b>177'656</b>	<b>180'569 ± 3500</b>		<b>Total</b>

\*\* 2020 geschätzt, Februar 2020

\*\* 2020 estimation, février 2020

<sup>1</sup> Klassen Top, I, II, III und Biskuit

1 Classes Top, I, II, III und biscuit

<sup>2</sup> Futterweizen gemäss empfohlener Sortenliste.

2 Blé fourrager selon la liste des variétés recommandées

<sup>3</sup> Effektiv als Körnermais geerntete Fläche (Korrektur im Jahr 2015, 2016)

3 Surface effectivement récoltée comme maïs grain (correction en, 2015, 2016)

Quelle: BFS, landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen (2015-2019), 2020 Agristat SBV im Mandat von swiss granum

## 5.2 Saatgutverkauf

### 5.2.1 Saatweizenverkauf per 30.11.2019

Inklusive Sommerweizen und Bio, Anteile in Prozent

Klasse	Anteil 2014	Anteil 2015	Anteil 2016	Anteil 2017	Anteil 2018	Anteil 2019	Anteil 2020	Veränderung 2020/2019
Top	49.3	49.7	49.8	49.5	55.8	51.6	53.1	2.8
Klasse I	38.5	37.8	37.6	37.7	32.3	33.2	28.9	-12.6
Klasse II	11.0	12.3	12.0	12.2	11.1	14.7	17.3	17.2
Klasse III	0.2	0.1	-	-	-	-	-	-
Biscuit	1.0	0.1	0.6	0.6	0.7	0.6	0.8	27.7
<b>Total Mahlweizen</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
Futterweizen	7.9	7.8	8.1	8.9	9.0	8.4	12.0	43.0

Quelle: swisssem

### 5.2.2 Weizensaatgut-Verkauf per 30.11.2019 nach Sorten und Klassen

Anteile in Prozent

Klasse	Sorte	Anteil in der Klasse	Anteil am Mahlweizen	Anteil am Weizen
Top	CH Nara	32.1	17.0	15.2
	Montalbano	20.7	11.0	9.8
	Wiwa	8.8	4.6	4.1
	CH Claro	8.6	4.6	4.1
Klasse I	Hanswin	34.9	9.9	8.9
	Forel	25.1	7.2	6.5
	Arina	16.9	4.9	4.4
	Simano	7.1	2.1	1.8
Klasse II	Spontan	55.6	9.6	8.6
	Ludwig	23.0	4.0	3.5
	Levis	7.5	1.3	1.2

Quelle: swisssem

## 5.3 Ertragsaussichten (Schätzung)

### 5.3.1 Verwendbare Erträge und Schätzung 2019 gemäss linearem Trend

In Kilogramm/Are

Kultur	2015	2016	2017	2018	2019 *	2020**	Culture
<b>Brotgetreidesorten</b>							<b>Céréales panifiables</b>
Winterweizen	60.7	44.3	61.5	57.3	58.4	60.1	Blé d'automne
Sommerweizen	49.0	34.8	50.9	40.8	42.3	47.2	Blé de printemps
Hartweizen	...	...	...	...	...	50.0	Blé dur
Dinkel	36.0	30.4	40.8	40.6	39.8	40.1	Epeautre
Roggen	61.8	42.4	62.0	54.5	58.7	60.9	Seigle
Emmer, Einkorn	36.4	30.3	40.8	40.4	37.5	38.7	Amidonnier, engrain
Mischel Brot	51.9	42.4	61.9	54.5	57.4	55.9	Méteil de céréales panifiables
Hirse	21.1	21.1	42.3	40.1	47.2	43.2	Millet
Quinoa	...	...	...	...	...	24.5	Quinoa
<b>Futtergetreidesorten</b>							<b>Céréales fouragères</b>
Futterweizen	67.0	47.3	72.0	63.2	65.0	67.9	Blé fourrager
Wintergerste	70.0	56.4	74.0	65.7	71.0	71.1	Orge d'automne
Sommergerste	55.0	36.9	52.8	42.6	52.7	53.2	Orge de printemps
Hafer	49.0	41.5	60.3	59.5	56.3	52.6	Avoine
Triticale	60.5	42.2	53.8	50.7	60.2	60.3	Triticale
Mischel Futter	57.6	42.3	52.8	50.4	50.7	55.1	Méteil de céréales fouragères
Körnermais <sup>1</sup>	89.9	101.9	106.9	97.7	108.9	102.2	Mais grain <sup>1</sup>
<b>Eiweisspflanzen</b>							<b>Protéagineux</b>
Eiweisserbsen	34.5	19.8	34.9	32.1	36.2	35.0	Poids protéagineux
Ackerbohnen	26.5	26.2	29.1	26.1	31.6	28.4	Féverole
Lupinen usw.	29.5	19.4	31.1	28.7	35.0	31.2	Lupins
<b>Ölsaaten</b>							<b>Oléagineux</b>
Raps	37.1	34.3	38.0	34.0	30.8	36.1	Colza
Sonnenblumen	21.4	26.6	31.3	30.7	30.8	28.8	Tournesol
Sojabohnen	23.6	25.5	33.3	20.8	31.9	28.0	Soja
Leinsamen	24.5	21.1	25.2	19.6	22.0	23.5	Lin
Ölkürbis	7.1	6.9	7.2	7.1	7.1	7.1	Courges

1 Daten 2014-2015 revidiert 2016

\*\* Schätzung 2020

1 Données 2014 à 2015 révisées en 2016

\*\* Estimation 2020

Quelle: Agristat im Mandat von swiss granum

## 5.3.2 Verwendbare Produktion und Schätzung 2020

In 1'000 Tonnen, nach Verwendung, ohne Reis

Produkt	2015	2016	2017	2018	2019 *	2020 **	Produit
Brotweizen	387.6	292.9	414.2	384.4	388.4	414.8	Blé panifiable
Dinkel	12.9	12.1	19.2	20.5	21.4	22.5	Epeautre
Roggen	11.2	7.8	11.3	9.7	9.3	10.7	Seigle
Emmer, Einkorn	0.2	0.4	0.6	1.1	1.6	1.7	Amidonnier, engrain
Mischel von Brotgetreide	0.2	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	Méteil de céréales panifiables
Anderes Getreide für Nahrungsmittel	0.6	2.3	3.9	4.4	6.9	7.7	Autres céréales pour l'alimentation humaine
Hartweizen	...	...	...	...	...	1.9	Blé dur
Hirse	0.1	0.2	0.8	0.9	1.5	1.5	Millet
Buchweizen	...	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	Sarrasin
Gerste	...	0.5	0.5	0.4	0.3	0.3	Orge
Hafer	...	0.6	1.1	1.1	3.0	3.0	Avoine
Mais	...	0.5	0.8	0.6	0.6	0.6	Maïs
Quinoa	...	...	...	...	...	0.2	Quinoa
Getreide für Nahrungsmittel	412.3	315.1	448.6	420.2	427.8	457.6	Céréales pour l'alimentation humaine
Brotweizen (deklariert, nicht mahlfähig)	54.2	25.9	35.1	22.9	27.2	-	Blé panifiable (déclassé, impropre à la mouture) <sup>1</sup>
Anderes Brotgetreide (nicht mahlfähig)	1.0	1.4	0.8	0.4	1.8	-	Autres céréales panifiables (impropres à la mouture)
Futterweizen	54.5	37.9	44.6	40.6	42.0	62.2	Blé fourrager
Gerste	193.7	154.8	201.5	177.2	184.7	200.7	Orge
Hafer	7.0	5.7	8.9	6.8	5.8	5.8	Avoine
Triticale	48.3	34.6	50.0	46.0	44.8	45.6	Triticale
Mischel von Futtergetreide	1.1	0.9	1.3	1.1	1.3	1.5	Méteil de céréales fourragères
Körnermais (86% TS) <sup>2</sup>	112.5	143.4	161.1	133.7	173.5	162.4	Maïs grain (86% MS) <sup>2</sup>
Futtergetreide	472.3	404.6	503.3	428.8	481.1	478.2	Céréales fourragères
Saatgut Brotgetreide	16.1	15.3	15.9	15.7	15.2	15.1	Semences de céréales panifiables
Saatgut Brotweizen	15.0	14.2	14.6	14.2	13.7	13.5	Semences de blé panifiable
Saatgut anderes Brotgetreide	1.1	1.1	1.4	1.5	1.5	1.5	Semences d'autres céréales panifiables
Saatgut Futtergetreide	8.2	8.0	8.1	7.5	8.6	7.8	Semences de céréales fourragères
Saatgut Futterweizen	1.3	1.3	1.3	1.2	1.6	1.6	Semences de blé fourrager
Saatgut anderes Futtergetreide	7.0	6.7	6.8	6.3	7.0	6.1	Semences d'autres céréales fourragères
Saatgut von Getreide	24.4	23.3	24.0	23.2	23.8	22.9	Semences de céréales
<b>Verwendbare Getreideproduktion</b>	<b>909.0</b>	<b>743.0</b>	<b>975.0</b>	<b>872.1</b>	<b>932.7</b>	<b>958.7</b>	<b>Production de céréales utilisable</b>
Eiweissersbren	15.0	9.0	14.4	12.5	12.8	12.6	Pois protéagineux
Ackerbohnen	1.5	1.7	3.0	2.6	3.2	2.9	Féverole
Lupinen	0.3	0.2	0.4	0.5	0.6	0.5	Lupins
Andere (v.a. Michel mit Getreide)	1.7	1.8	3.3	2.5	2.3	2.5	Autres (surtout mélanges avec des céréales)
<b>Eiweisspflanzen</b>	<b>18.5</b>	<b>12.7</b>	<b>21.0</b>	<b>18.0</b>	<b>18.8</b>	<b>18.5</b>	<b>Protéagineux</b>
Raps	87.0	71.9	77.6	77.5	67.8	86.6	Colza
Sonnenblumen	9.8	13.0	16.4	16.5	17.7	12.1	Tournesol
Sojabohnen	4.1	4.5	5.6	3.7	5.4	4.9	Soja
Andere	0.3	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	Autres (lin, courges, pavot, carthame, camélie)
<b>Ölsaaten</b>	<b>101.2</b>	<b>89.8</b>	<b>100.2</b>	<b>98.2</b>	<b>91.4</b>	<b>104.1</b>	<b>Oléagineux</b>
<b>Körnerfrüchte</b>	<b>1'028.6</b>	<b>845.5</b>	<b>1'096.2</b>	<b>988.3</b>	<b>1'042.9</b>	<b>1'081.3</b>	<b>Céréales, oléagineux et protéagineux</b>

2014-2018 definitiv, Stand Februar 2020

\* 2019 provisorisch

\*\* 2019 Schätzung Stand Februar 2020

1 inklusive deklarierten Mahlweizen und Auswuchsweizen

2 Daten 2014 und 2015 revidiert im Jahr 2016

2014-2018 définitif, état février 2020

\* 2019 provisoire

\*\* 2020 estimation, état février 2020

1 y inclus le blé panifiable déclassé et le blé germé

2 Données 2014 et 2015 révisées en 2016

Agristat SBV im Mandat von swiss granum

## 5.3.3 Deklassierung von Mahlweizen

In Tonnen

Weizenklasse	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019**	Classe
Top	1'560	-	-	-	12'772	-	3'005	8'523	12'950	Top
Klasse 1	9'250	-	-	-	27'106	-	9'481	8'220	1'500	Klasse 1
Klasse 2	2'960	-	-	-	13'189	-	9'552	5'681	7'806	Klasse 2
Klasse 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Klasse 3
Biskuit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Biscuit
<b>Total</b>	<b>13'770</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>53'067</b>	<b>-</b>	<b>22'038</b>	<b>22'424</b>	<b>-</b>	<b>Total</b>

Quelle: SGPV